



WIR 2 PARTNERTREFF

Warum ist Partnersuche heute schwieriger als früher?

Dating-Apps versprechen unbegrenzte Möglichkeiten, doch viele Singles empfinden die Partnersuche heute als anstrengender denn je. Warum ist das so? Welche Auswirkungen hat die ständige Auswahl auf unser Verhalten? Und weshalb setzen immer mehr Menschen wieder auf persönliche Begegnungen statt auf Algorithmen?

Im Interview spricht Partnervermittlerin Simone Janssen über ihre Erfahrungen aus 33 Jahren erfolgreicher Partnervermittlung, den Trend zum Slow Dating, die Herausforderungen moderner Beziehungen und darüber, warum am Ende nicht die Anzahl der Kontakte entscheidet, sondern die Qualität der Begegnung.

Frau Janssen, noch nie gab es so viele Möglichkeiten, Menschen kennenzulernen. Warum empfinden viele Singles die Partnersuche trotzdem als so schwierig?

Die große Auswahl macht vieles komplizierter. Kontakte werden schneller bewertet und oft ebenso schnell wieder verworfen. Dabei braucht echtes Kennenlernen vor allem Zeit. Genau diese Zeit nehmen sich heute viele Menschen nicht mehr.

Wie läuft eine Vermittlung bei Ihnen ab?

Wir stellen nicht viele Kontakte parallel her sondern konzentrieren uns auf einen Menschen nach dem anderen. Nach jedem Kennenlernen sprechen wir mit jedem Beteiligten gemeinsam über die Erfahrungen und entscheiden dann, wie es weitergeht.

Ist das „Slow Dating“ das Geheimnis erfolgreicher Partnersuche?

Davon bin ich überzeugt. Eine Kundin sagte einmal zu mir: „Bei euch ist es, als würde man bei der Partnersuche endlich auf die Bremse treten.“ Genau das beschreibt unseren Ansatz sehr gut. Wir glauben daran, dass Beziehungen nicht durch Geschwindigkeit entstehen, sondern durch Aufmerksamkeit, Zeit und echte Begegnungen. Was heute als Slow Dating bezeichnet wird, nennen wir seit 33 Jahren persönliche Partnervermittlung.

Warum ist Partnersuche Ihrer Meinung nach heute so kompliziert geworden?

Diese Frage beschäftigt mich täglich. Die scheinbar unbegrenzte Auswahl verändert unser Verhalten. Viele Menschen vergleichen mehr, entscheiden schneller

und geben potenziellen Partnern oft gar nicht die Möglichkeit, sich wirklich zu zeigen. Hinzu kommen hohe Erwartungen, alte Beziehungsmuster oder auch Bindungsängste. All das beeinflusst die Partnersuche stärker, als vielen bewusst ist.

Aus diesen Fragen ist auch Ihr Podcast entstanden?

Ja, genau. In meinem Podcast „Liebe ohne Filter“ spreche ich gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Psychologie, Wissenschaft und Praxis darüber, warum Partnersuche und Beziehungen heute oft so herausfordernd sind. Wir beleuchten die Hintergründe und zeigen Wege auf, wie Menschen wieder authentischer und erfolgreicher aufeinander zugehen können. Die große Resonanz zeigt mir immer wieder, wie sehr diese Themen viele Menschen bewegen.

Sie haben außerdem ein Buch geschrieben. Was war Ihre Motivation dafür?

Das Buch ist aus meiner langjährigen Erfahrung entstanden. In mehr als drei Jahrzehnten habe ich unzählige Geschichten von Singles begleitet. Dabei habe ich erlebt, welche Hoffnungen, Wünsche, Ängste und Herausforderungen Menschen bei der Partnersuche mitbringen. Diese Erfahrungen wollte ich teilen und anderen Menschen Impulse für ihren eigenen Weg geben.